

74.

Das Oberleder an Schuhen und Stiefeln wasserfester zu machen.

Man nehme Talg, Schweineschmalz und Wachs zu gleichen Theilen, lasse dieß über gelindem Feuer zergehen und thue während dessen (auf ein Paar Stiefeln) einen kleinen Eßlöffel voll Terpentin hinzu. Mit dieser Komposition überstreiche man das gelind erwärmte Leder, lasse es über dem Feuer einziehen und wiederhole dieß noch ein Mal. Besonders stark überstreiche man die Nähte.

75.

Küchengefchirr zu reinigen.

Hölzerne Geräthschaften scheuert man mit weißem Sande oder zerriebnem Kalk von den Mauern mit Wasser; oder, wenn sie fettig sind, zuvor mit Lauge, hernach können sie mit Sand oder zerriebenen Mauersteinen noch abgerieben und dann mit Branntweinspülicht, sauren Bierneigen, Essig oder einer andern schwachen Säure ab gespült und zuletzt recht gut abgetrocknet werden.

Viele, besonders messingene Sachen, pflegt man auch wohl noch mit feinem Trippel oder geschabter Kreide nachzupoliren. Ist das Kupfer oder Messing aber verzinnt, so muß man mit dem Sande oder Mauersteinen u. dgl. behutsam verfahren, wenn man die Verzinnung nicht verderben will, denn sonst würde sie bald dadurch abgerieben werden. Saure Sachen hat man bei Reinigung des verzinnten Kupfers oder Messings nicht nöthig; gute Lauge nimmt schon alle Unreinigkeiten leicht weg.

Wenn man das Kupfer mit Kupferfeilspänen und das Messig mit Messingfeilspänen abscheuert, so werden beide Metalle ungemein glänzend davon. Man nimmt ein

ein